

Munster

Sieben Millionen für Geothermie

[05.05.2023] Niedersachsen fördert das erste Tiefengeothermie-Projekt in Munster mit sieben Millionen Euro.

Niedersachsens Energieminister Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) hat einen Förderbescheid in Höhe von 7,1 Millionen Euro an den Geschäftsführer der Stadtwerke Munster, Jan Niemann, überreicht. Mit dem ersten Tiefengeothermie-Projekt in Niedersachsen sollen Teile der Stadt Munster zukünftig mit Wärme versorgt werden.

„Geothermie bietet uns die Möglichkeit, erneuerbare Wärme aus einer umweltfreundlichen und nahezu unerschöpflichen Energiequelle zu gewinnen“, erklärt Meyer. Ein wichtiger Baustein beim Klimaschutz wird für Niedersachsen daher die Geothermie sein. Vom Niedersächsischen Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) wurden bereits zwölf so genannte Erlaubnisfelder zur Aufsuchung von Erdwärme vergeben.

Niemann erklärt: „Die Stadtwerke Munster-Bispingen schlagen mit diesem Projekt ein ganz neues Kapitel in der Entwicklung der erneuerbaren Energien auf.“

Im Rahmen der Erlaubnis zur Erdwärmeförderung wird das Ziel verfolgt, die ehemalige Erdgasförderbohrung Munster-Südwest Z3 geothermisch nachzunutzen und durch eine zweite neue Bohrung zu einer geothermischen Doublette zu erweitern. Dadurch entsteht ein geschlossener Wasserkreislauf.

Gefördert wird das Projekt in Form einer bedingt rückzahlbaren Zuwendung, die im Erfolgsfall an das Land zurückfließt und das Fündigkeitsrisiko minimiert. Das Risiko beschreibt die Gefahr, dass ein geothermisches Reservoir nach der Erschließung nicht die notwendige Quantität oder Qualität aufweist.

(ur)

Stichwörter: Geothermie, Münster